

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

Jahresbericht

2011



Projekte
Mitglieder- und
Personalentwicklung
Finanzabschluss
2011
Ausblick 2012

Liebe Ökoherz-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahresbericht ist wie eine Zeitreise: das Vereinsleben zieht wie in einem Zeitraffer an uns vorüber.

Das Jahr begann gleich mit einem Skandal: Dioxin-Funde im Schweinefleisch! Einer von vielen Lebensmittelskandalen der letzten Jahre. Noch bevor es zur Aufdeckung der Missstände kam, liefen bereits seit Wochen die Vorbereitungen zu einer Großdemonstration in Berlin, auf der zum ersten Mal Verbraucher unter dem Motto »Wir haben es satt« ihren Unmut über die Praktiken in der industriellen Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion Luft gemacht haben. Im Februar fand die BioFach-Messe in Nürnberg mit Ministergespräch statt. Im April haben wir unser 20-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Doch in die Geburtstagsfeierstimmung mischten sich trotz vieler Erfolge auch einige kritische Töne zur Bilanz über die Entwicklung des Ökolandbaus in Thüringen. In dieser Zeit erreichte uns auch die Nachricht, dass die Landesregierung die Umstellung auf Biolandbau ab 2012 einstellen wird. Im Sommer waren wir mit den Thüringer Ökolandbau-Aktionstagen im Bundesland unterwegs, um mit Verbrauchern ins Gespräch zu kommen. Die sechste Auflage des Bio-Einkaufsführers erschien im September. Und im Dezember öffnete die Öko-Kinderbackstube ihre Pforten auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt. Und schon war das Jahr vorbei.

Bei all den Aktivitäten bleibt immer die Frage: Was bewirkt unser Tun? Braucht es uns als Dachverband für den ökologischen Landbau in Thüringen?

Mit der Meldung, dass die Förderung für den ökologischen Landbau ab 2012 eingestellt wird, wurde unsere politische Daseinsberechtigung auf eine harte Probe gestellt. Dass wir das so nicht hinnehmen wollten, versteht sich von selbst. Doch welche Mittel haben wir, um für unsere Forderungen auch Gehör und Akzeptanz bei den Entscheidungsträgern zu finden? Mediale Aufmerksamkeit reicht oft nicht mehr aus. Als Vertreter für den ökologischen Landbau im FILET-Begleitausschuss haben wir zunächst Gespräche

mit dem Landwirtschaftsministerium geführt und dann einen Antrag auf Fortführung der Ökolandbauförderung gestellt. Der Antrag wurde von einer Mehrheit der Ausschussmitglieder getragen. Einen nicht unerheblichen Anteil am Erfolg unseres Antrages hatte der Vertreter der EU-Kommission. Er machte im Ausschuss deutlich, dass der Ökolandbau in der kommenden Förderperiode die besondere Stellung in der EU-Förderstrategie mindestens beibehalten wird. Ob dieser Strategie die Erkenntnis zu Grunde liegt, dass das Artensterben u.a. durch intensive Ackernutzung, Verlust von artenreichem Grünland und massiv gestiegenen Maisanbau ungebremst fortschreitet – wir wissen es nicht. Dass unser Antrag erfolgreich war und damit die Umstellung von jährlich ca. 2.000 ha auf Ökolandbau gesichert werden konnte, ist ein wunderbarer Erfolg für den Thüringer Ökoherz e.V. und seine Partner. Die Frage nach der politischen Daseinsberechtigung sollte damit beantwortet sein.

Mit Blick auf die neue EU-Förderperiode sind wir auch zukünftig gefordert, denn es gilt die Gemeinsame Agrarpolitik stärker ökologisch auszurichten. Die ersten Vorschläge der EU-Kommission, wie z.B. die Ausweisung von 7% ökologischer Vorrangfläche der landwirtschaftlichen Fläche eines Betriebes und die geplanten »Greening-Maßnahmen« sind erste Ansätze, die in die richtige Richtung gehen. Doch wir müssen aufpassen, dass die Bundes- und Landespolitik nicht dahinter zurückverfällt.

Für uns gilt: Der ökologische Landbau muss das Leitbild der europäischen Politik werden, da dieser bereits jetzt schon Antworten auf die von der EU-Kommission neu definierten Herausforderungen Klima-, Gewässer- und Bodenschutz sowie den Erhalt der biologischen Vielfalt gibt.

Eine interessante Zeitreise mit unserem Jahresbericht 2011 wünscht Ihnen im Namen des Vorstandes



Ihre Grit Tetzl

Das sind wir

DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl

**Vorstands-
vorsitzende**
Geschäftsführerin
GRÜNE LIGA
Thüringen e.V.



Steffen Fischer

**Stellvertretender
Vorstands-
vorsitzender**
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle
Werner Fischer
GmbH



Thomas Hölscher

Schatzmeister
Geschäftsführer
Naturkost Erfurt
GmbH



Dr. Frank Augsten

Beisitzer
Mitglied des
Thüringer
Landtages



Gerold Schmidt

Beisitzer
Vorsitzender Gää
e.V. Landesverband
Thüringen



Steffen Schneider

Beisitzer
Landwirt in
Landsendorf

DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE IN WEIMAR



DIE MITARBEITER DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. VOR DER GESCHÄFTSSTELLE IN DER SCHLACHTHOFSTRASSE IN WEIMAR (jeweils v.l.n.r.): hinten: Reinhard Grabau, Ivonne Orlamünder, Marcel Vocke, Heide Hopfgarten, Magdalena Werner, Mitte: Theresa Joy Rümpler, Simone Ernst, Dr. Susanne Kipp, Marika Krüger, vorn: Alexander Seyboth, Heidemarie Fahse, Uta Beier, Carina Stöcker, Jörg Lindner (und als Gast Damaris). Nur sporadisch in der Geschäftsstelle und deshalb auf dem Foto nicht dabei sind Oliver Dobe-neck und Margret Seyboth.

Anzeige

Ökohof Marold

Anbau von Bio-Kartoffeln

Sorten aus der Ernte 2010

festkochend Anuschka
 Nicola
 Ditta

mehlig kochend Melody

vorw. festkochend Laura

in Säcken à 12,5 kg

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. nach telefonischer Absprache
Telefon: 036041 576 76 o. 422 23
Funktelefon: 0172 740 93 86
99955 Mittelsömmern, Hauptstraße 7

DIE THÜRINGER ÖKOZENTRALE IM ÜBERBLICK

Thüringer Ökoherz e.V.

Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
info@oekoherz.de
www.oekoherz.de
Telefon: (0 36 43) 49 ...
Fax: (0 36 43) 49 64 07

Geschäftsführer

Alexander Seyboth ... -53 090

Buchhaltung / Controlling

Ivonne Orlamünder ... -53 08 9
Heide Hopfgarten ... -53 08 9
Jörg Lindner ... -53 08 9

Öffentlichkeitsarbeit / EDV / Ökoherz-Forum/Jahresbericht

Carina Stöcker ... -63 28
Heidi Fahse ... -53 09 0
Margret Seyboth*
Oliver Dobeneck*

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Theresa Joy Rümpler ... -63 28

Märkte & Veranstaltungen

*Thüringer
Ökolandbau-Aktionstage /
Öko-Kinderbackstube /
Mit Bio durch Stadt und Land /
Messen und Märkte*
Carina Stöcker ... -63 28
Reinhard Grabau (0 17 4) 20 76 88 9

Ernährungsprojekte

*Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate /
Bio kann jeder /
Bio für die junge Generation*
Uta Beier ... -64 08
Simone Ernst* ... -64 08
oder (0 36 41) 54 43 87

Projekte zu Landwirtschaft und Gartenbau

*Wiederentdeckte Gemüse und
Früchte der Goethezeit /
Saatgut-Projekt /
Rund um die Streuobstwiese /
MAIE – Multifunctional
Agriculture in Europe /
Soziale Landwirtschaft /
ESTO – European Specialist
of Traditional Orchards /
Bio-Kreisläufe*
Dr. Susanne Kipp ... -53 08 8
Marika Krüger ... -53 08 8
Alexander Seyboth ... -53 09 0
Marcel Vocke ... -53 08 8
Magdalena Werner ... -64 08

Projekte zum Klimaschutz & den vier Elementen

Den Elementen auf der Spur
Marika Krüger ... -53 08 8

ANDERE VERBÄNDE UND MARKTGEMEINSCHAFTEN

Gäa e.V. – lv Thüringen

Am Stadtweg 14
07806 Neustadt/Orla
gaea.thueringen@t-online.de
www.gaea.de
Telefon: (03 64 81) 84 29 2
Fax: (03 64 81) 56 99 9

Vorsitzender:

Gerold Schmidt

Bioland Ost e.V.

Gradestraße 92
12347 Berlin
info-ost@bioland.de
www.bioland.de/lv/ost/
Telefon: (0 30) 53 02 37 50
Fax: (03 54) 76 31 77

Geschäftsführerin:

Heike Kruspe

Vorsitzender des

Landesvorstandes:

Klaus Feik

Demeter Thüringen

Heinrich-Heine-Straße 19
99096 Erfurt
info@demeter-thueringen.de
www.demeter-thueringen.de
Telefon & Fax: (0 36 1) 65 35 40 1
Geschäftsführerin: Maria Hübner

Marktgemeinschaft Ökoflur GmbH / Kommunikations- zentrum Ökolandbau / Thüringer Ökoflur Naturfrucht w.V.

Im Flattich 6a
99192 Nottleben
oekoflur@t-online.de
www.oekoflur.de
Telefon: (0 36 208) 81 82 0
Fax: (0 36 208) 81 82 19

Geschäftsführer /Vorsitzender:

Helmut Deckert

Naturland Fachberatung Öko-Beratungsgesellschaft mbH

Steinweg 9
06618 Naumburg (Saale)
s.simon@naturland-beratung.de
Telefon: (03445) 659 89 94
Fax: (03445) 659 89 95

Ansprechpartner: Stefan Simon

*Honorarkräfte/geringfügig beschäftigt

STAND: 21.2.2012

Veranstaltungen 2011

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

- Demo »Wir haben es satt«** | 22. Januar | Berlin Busorganisation und Teilnahme der Mitarbeiter
- Thüringen-Ausstellung 2011** | 3. März | Messe Erfurt Informationsstand zum Bäcker- und Konditorentag
- Landesmitgliederversammlung und 20-Jahr-Feier Thüringer Ökoherz e.V.** | 16. April | Evang. Stadtmission Erfurt Festveranstaltung
- 12. Thüringer Ökolandbau-Aktionstage | Motto: 20 Jahre Ökolandbau in Thüringen** | 4. Juni–4. Juli
 Thüringenweit insgesamt 18 Veranstaltungen: Erfurt, Jena, Nordhausen, Arnstadt, Dornburg, Oberheldrungen, Hauteroda, Zickra und Vachdorf Informations- und Aktionsstand, u.a. mit Informationen rund um Huhn & Ei, Aktionstag in der Mensa, Radtour Tour de Bio
- 13. Färber- und Handwerkerfest** | 27. August | Neckeroda Informations- und Aktionsstand
- Erlebnistag 10 Jahre Bio-Seehotel** | 11. September | Zeulenroda . . Informations- und Aktionsstand
- 3. Thüringer Käsemarkt** | 18. September | Hohenfelden Informations- und Aktionsstand
- Ökumenischer Weltkindertag** | 20. September | Hauptbahnhof Erfurt
 Obstpresse in Aktion
- Zwiebelmarkt Weimar** | 7.–9. Oktober | Weimar Informations- und Aktionsstand, Präsentation des neuen Bio-Einkaufsführers
- Herbstfest & Saisonausklang ega** | 29.–30. Oktober | ega Erfurt . . Informations- und Aktionsstand
- 21. Jenaer Selbsthilfetag** | 3. November | Jena Informations- und Aktionsstand
- 4. Mitteldeutsches BioBranchenTreffen** | 4. November | Wurzten . . Fachveranstaltung
- Öko-Kinderbackstube** | 23. November–21. Dezember | Erfurter Weihnachtsmarkt
 Backen mit Kindern und Jugendlichen



Ein Höhepunkt im Jahr 2011 war ganz sicher die 20-Jahr-Feier des Thüringer Ökoherz e.V., zu der am 16. April mehr als 100 Mitglieder und Freunde des Vereins im Johannes-Lang-Haus in Erfurt zusammenkamen.



LINKES BILD: Frisch gepressten Apfelsaft gab es anlässlich des Ökumenischen Weltkindertages in Erfurt.

RECHTES BILD: Reges Interesse und manchen Diskussionsbedarf weckten die Workshops im Rahmen der Kampagne »Bio kann jeder«

Projekte & Maßnahmen im Jahr 2011

Projekte zu Landwirtschaft und Gartenbau (siehe Seite 9–10)

- **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit:** Pflanzaktion mit etwa 40 Beteiligten in der Lobdeburgschule in Jena, gefördert über die Zukunftsstiftung Landwirtschaft
- **Wir säen, was wir ernten – Vielfalt:** zwei Lehrerfortbildungen in Kooperation mit dem Kräutergarten Niederzimmern und der Universität Erfurt, gefördert im Rahmen der Richtlinie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
- **Streuobstwiesen für Nohra:** Pflanzaktion auf der Streuobstwiese mit einer Schulklasse, gefördert durch die Hanns-R.-Neumann-Stiftung, die Manfred-Hermsen-Stiftung und die Naturstiftung David
- **Multifunctional Agriculture in Europe:** Transnationale Entwicklung eines Weiterbildungsangebotes für Landwirte und Sozialarbeiter im Bereich der Sozialen Landwirtschaft, gefördert durch die Europäische Union im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen (LEONARDO)
- **Soziale Landwirtschaft:** Ausbau der Informations- und Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft in Thüringen, Begleitung einer Diplomarbeit zu diesem Thema, Durchführung von Netzwerktreffen mit insgesamt 60 Teilnehmern, Erarbeitung von Projekten zur Entwicklung dieses Bereichs
- **Kreisläufe der Bioproduktion in Thüringen – Erzeugung, Verarbeitung, Handel:** Fertigstellung einer Bedarfsanalyse zur Bio-Fleischverarbeitung und zur Außer-Haus-Verpflegung in Thüringen, gefördert durch das TMLFUN

Projekte zum Klimaschutz und den vier Elementen (siehe Seite 14)

- **Den Elementen auf der Spur:** 6x vier Projekteinheiten an sechs Schulen und ein Projekttag im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt in Erfurt, finanziert durch die Joachim-Herz-Stiftung

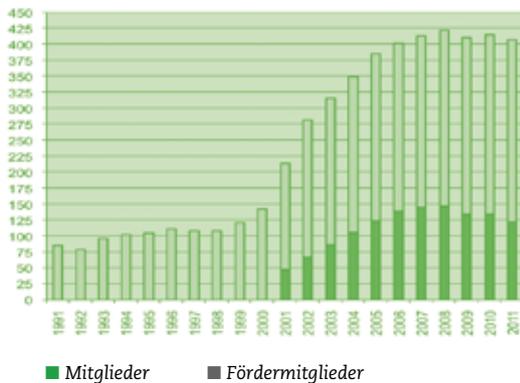
Ernährungsprojekte (siehe Seite 10–11)

- **Bio für die junge Generation:** 95 Veranstaltungen mit ca. 2.600 Teilnehmern, gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)
- **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate:** 40 Veranstaltungen mit 888 Teilnehmern in 30 Einrichtungen, gefördert durch die AOK Plus
- **Bio kann jeder:** 3 Veranstaltungen mit 44 Teilnehmern, gefördert durch das BMELV im Rahmen des BÖLN

Öffentlichkeitsarbeit, Tagungen und Weiterbildung (siehe Seite 12–15)

- **BioFach:** Thüringer Ökoherz e.V. und Thüringer Agrarmarketing als Gastgeber für das Ministergespräch
- **Qualifikationsprogramm für Fachkräfte des ökologischen Landbaus in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt:** Wintertagung, Feldtag, Veranstaltung »Pflanzenschutz im ökologischen Gemüsebau«, Herbsttagung – insgesamt 205 Teilnehmer, gefördert durch das BMELV im Rahmen des BÖLN
- **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage:** Präsentation des Ökolandbaus auf Hoffesten, Messen, Märkten usw., gefördert durch das TMLFUN
- **Thüringer Warenbörse:** Präsentation von Thüringer Bio-Produkten und Informationen zur ökologischen Landwirtschaft für ca. 500 Messebesucher
- **BioBranchenTreffen:** Thüringer Ökoherz e.V. als Mitveranstalter des 4. Mitteldeutschen BioBranchenTreffens in Wurzen mit mehr als 100 Teilnehmern
- **Öko-Kinderbackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt mit mehr als 2.500 Bäckern und vielen weiteren Besuchern, gefördert durch das TMLFUN und die Stadt Erfurt
- **Lehrauftrag »Alternativer Anbau«** an der Fachhochschule Erfurt

Mitgliederentwicklung



Ein herzliches Dankeschön

... FÜR DIE FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG
DES JAHRESBERICHTES:

- Alemannia Treuhand Stb.-GmbH
- Dr. A. Rinke – Baubiologie, Eisenach
- Landwirtschaftlicher Familienbetrieb G. Steinbock GbR, Helmsgrün
- Lehmbaustoffe Thilo Schneider, Kleinfahner
- Margret und Alexander Seyboth, Erfurt
- Marktgemeinschaft Ökoflur GmbH, Nottleben
- Naturkost Erfurt GmbH, Erfurt
- Ökologische Landwirtschaft Scharf, Ollendorf
- Öko-Betrieb Steffen Schneider in Leutenberg Landsendorf
- Steuerberater Elmar Still, Erfurt
- Stiftungsgut Wilhelmglücksbrunn, Creuzburg
- Thüringer Landesverband der Gäa e.V., Neustadt
- Tibor nationale und internationale Projekte e.V., Weimar

Unsere
Bankverbindung
Sparkasse
Mittelthüringen
Konto: 301 008 990
Bankleitzahl:
820 510 00

Anzeige

Unsere Bilanz

EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG
2011 (IN EURO)

A. projektgebundener Übertrag

aus 2010 167.867,01

B. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich 60.764,58
Lohnzuschüsse 50.148,23
Zweckbetrieb 304.027,86
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 50.141,32
Vereinnahmte Umsatzsteuer 9.306,18
Umsatzsteuererstattungen 1.089,02
Summe Betriebseinnahmen 475.477,19

C. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich -46.682,73
Lohnkosten -187.645,39
Zweckbetrieb -163.937,86
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb -18.611,46
Vorauslagte Vorsteuern -2.122,62
Umsatzsteuervorauszahlungen -7.095,29
Summe Betriebsausgaben -426.095,35

Jahresabschluss 2011 217.248,85*

* projektgebundener Übertrag in 2012 (darin enthalten: 154.816,80 Euro Förderung des EU-Projektes »European Specialist of Traditional Orchards« sowie 55.574,10 Euro Förderung des EU-Projektes »Multifunctional Agriculture in Europe«. Für beide Projekte hat der Thüringer Ökoherz e.V. die Projektkoordination für insgesamt 21 europäische Partner übernommen.)

7

AKRA Kombi und AKRA Blatt



Mit **AKRA Kombi**
produzieren Sie gesunde und
leistungsstarke Pflanzen

Mit **AKRA Blatt**düngern sichern
Sie Ihren Ertrag, steigern Sie
die Qualität und halten Ihre
Pflanzen gesund



Karner Düngerproduktion GmbH

Filderhauptstr. 78 - 70599 Stuttgart; Tel. 0711-94593195- Fax 0711-94593196

info@duenger-akra.de

www.duenger-akra.de

Für 2012 steht wieder so einiges auf dem Programm:

AUSZUG AUS DEM PLAN UNSERER AKTIVITÄTEN FÜR 2012 (Stand: 13. Februar 2012)

März

Gesundheitsmesse im Rahmen der Thüringen-Ausstellung | *Messe Erfurt* 3.–4. März
 Mitgliederversammlung | *Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt* 17. März

April

KinderKult | *Messe Erfurt* 22.–25. April
 Weimar FairSucht – Aktionstag zum Thema »bio – regional – fair« | *Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar* 27. April

Juni

Bio-Feldtag 2012 | *Ökohof Marold, Mittelsömmern* 8. Juni
 Tag der offenen Tür 2012 | *Thüringer Landtag Erfurt* 9. Juni
 16. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt | *Arnstadt* 9. Juni

August/September

Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 2012 | *thüringenweit* August/September
 Thüringer Gärtnertage 2012 | *ega Erfurt* 25.–26. August
 Grüne Tage Thüringen | *Messe Erfurt* 7.–9. September
 BioBranchenTreffen 2012 | *Messe Erfurt* 7. September
 4. Thüringer Käsemarkt | *Freilichtmuseum Hohenfelden* 16. September
 Bio-Radtour »Tour de Bio« | *Start/Ziel: Creuzburg* 22. September

Oktober

Zwiebelmarkt Weimar | *Weimar* 12.–14. Oktober

November/Dezember

Bio-Herbsttagung 7.–8. November
 Weihnachtsmarkt / Öko-Kinderbackstube | *Erfurt* 27. November–22. Dezember

8



Nachdem 2011 die 6. Auflage des gedruckten **Bio-Einkaufsführers** für Thüringen erschienen ist, soll 2012 auch eine vollständig überarbeitete Online-Version den Weg zu regionalen Bio-Produkten erleichtern.



Traditionell gehören **Feldbegehungen** zum Jahresprogramm. Sie ermöglichen einen Einblick in die ökolandwirtschaftliche Praxis ebenso wie eine fachliche Diskussion über Erfahrungen mit ausgewählten Pflanzen und Anbaumethoden.



2012 wird die **Öko-Kinderbackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt zum zehnten Mal ihre Pforten öffnen – und das nicht nur für Kinder, sondern auch für alle anderen, die Freude am Backen haben, sich bei einem Glas Glühwein aufwärmen wollen oder Informationen über den Ökolandbau suchen.

Foto: wst WerbeStudio in Thüringen

Landwirtschaft erfahren und gestalten

Als Dachverband für den Ökolandbau liegen dem Thüringer Ökoherz e.V. die Landwirtschaft und der Gartenbau besonders am Herzen, wobei es einerseits darum geht, Bio-Landwirte in ihrer Arbeit zu unterstützen, und andererseits auch andere Interessengruppen für den ökologischen Anbau und seinen Wert für Artenschutz und Landschaftspflege zu begeistern.

So entdeckt der Thüringer Ökoherz e.V. seit 2004 im Rahmen des Projektes **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit** zusammen mit Schülern, Eltern und Lehrern alte Kulturpflanzen neu, um auf diese Weise fast vergessenes und dabei doch schmackhaftes Gemüse wie Pastinaken oder Kerbelrüben zurück ins Bewusstsein zu rufen und damit zugleich einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt zu leisten. Im Frühjahr 2011 pflanzten etwa 40 Schüler und Eltern mit finanzieller Unterstützung durch die Zukunftsstiftung Landwirtschaft eine Naschhecke und eine Blühhecke für den Schulgarten der Lobdeburgschule in Jena. Für die nächste Saison ist dort der Bau von Hochbeeten geplant, auf denen alte Gemüsesorten und essbare Blumen wachsen sollen.

Auch in dem 2011 neu initiierten Projekt **Wir säen, was wir ernten – Vielfalt** geht es um alte Nutzpflanzen. Der Thüringer Ökoherz e.V. möchte hier nicht nur Schulen, sondern auch Pächter in Kleingartenanlagen anregen, solche Pflanzen anzubauen und ihr Saatgut zu gewinnen und zu verbreiten. 2011 fand im Kräutergarten Niederrimmern und an der Universität Erfurt je eine Lehrerfortbildung statt. Themen waren Nutzpflanzenvielfalt, Pflanzenvermehrung, Saatgutgewinnung und samenfeste Sorten. Außerdem konnten die Lehrer gleich ausprobieren, was sich zu diesen Themen mit Kindern praktisch machen lässt, indem sie Senf aus Senfsaat und Popcorn aus Erdbeermais herstellten. Für die Fortführung des Projektes 2012 ist der Verein mit

dem TMLFUN im Gespräch.

Rund um die Streuobstwiese drehen sich derzeit zwei Projekte, die Wissen über den traditionellen Obstbau und den Wert des Landschaftselements Streuobstwiese vermitteln wollen: Im Projekt **Streuobstwiesen für Nohra** wurde 2010 eine alte Streuobstwiese rekultiviert. 2011 führte der Thüringer Ökoherz e.V. hier zusammen mit Schülern der Theodor-Hellbrügge-Schule weitere Baumpflanzungen durch. Möglich war dies durch die Unterstützung seitens der Hanns-R.-Neumann-Stiftung, der Manfred-Hermsen-Stiftung und der Naturstiftung David. Simone Buss zeigte, wie man die Bäume pflanzt und anbindet und wie der erste Schnitt funktioniert. Außerdem waren die Kinder mit der Pflege der Pflanzen v.a. über das trockene Frühjahr hinweg betraut. Im Sommer erhielt der Thüringer Ökoherz e.V. zudem den Zuschlag für ein LEONARDO-Projekt im Bereich des Streuobstanbaus: Im Rahmen des Projektes **European Specialist of Traditional Orchards (ESTO)** werden 14 Partner aus sechs Ländern in den nächsten drei Jahren ein Weiterbildungsangebot zu Pomologie, Management und Pflege von Streuobstwiesen und zu Verarbeitung und Marketing von Streuobstwiesenprodukten entwickeln. Das Ergebnis, das in sieben Sprachen veröffentlicht wird, soll als Online-Angebot insbesondere Auszubildenden, Studenten, Landwirten und Streuobstliebhabern zur Verfügung stehen und in verschiedenen Einrichtungen der Berufs- und Universitätsbildung gelehrt werden.

Ebenfalls auf europäischer Ebene bewegt sich das LEONARDO-Projekt **Multifunctional Agriculture in Europe (MAIE)**, in dessen Rahmen Partner aus sieben Ländern ein Online-Lehrmaterial zur Sozialen Landwirtschaft für Landwirte und Sozialarbeiter entwickeln werden. Im ersten Projektjahr fanden zwei transnationale Treffen statt, in denen über die Inhalte des Expertentextes gesprochen und eine Strategie für ein einheitliches europäisches Akkreditierungsmodell entwickelt wurde.



www.oekolandbau.de / ©BLE, Bonn / Foto: Thomas Stephan



Im Laufe der nächsten beiden Jahre soll aus dem Expertentext das Lehrmaterial entwickelt werden.

Parallel zu den Aktivitäten auf europäischer Ebene baut der Thüringer Ökoherz e.V. seine Aktivitäten als **Informations- und Netzwerkstelle Soziale Landwirtschaft für Thüringen** aus. Dazu wurden 2011 u.a. Netzwerktreffen mit interessierten Landwirten und Sozialarbeitern auf dem Gutshof Hauteroda und dem Gärtnerhof Holzhausen durchgeführt. Darüber hinaus begleitet der Verein eine Diplomarbeit, welche die Potenziale der Sozialen Landwirtschaft in Thüringen untersucht, und entwickelt gemeinsam mit Landwirtschaftsbetrieben verschiedene Projekte zur Integration von Menschen mit Behinderung auf landwirtschaftlichen Betrieben, die hoffentlich 2012 erste Früchte tragen werden.

Ein weiteres Thema greift das Projekt **Kreisläufe der Bioproduktion in Thüringen – Erzeugung, Verarbeitung, Handel** auf, das neben der landwirtschaftlichen Produktion v.a. auch die Weiterverarbeitung ökologischer Produkte und den Handel in den Mittelpunkt rückt. Hintergrund ist die Tatsache, dass in Thüringen zwar viele Bio-Produkte produziert, zur Weiterverarbeitung aber exportiert werden. Damit bleiben große

Potenziale der Wertschöpfung ungenutzt, obwohl die Verbraucher Wert auf regionale Produkte legen. Um die Ursachen hierfür zu analysieren und so auf Veränderungen hinwirken zu können, hat der Thüringer Ökoherz e.V. Verarbeitungsstrukturen für Bio-Produkte in Thüringen exemplarisch anhand der Bio-Fleischverarbeitung und der Außer-Haus-Versorgung in Kindergärten und Schulen untersucht. 2011 wurde diese Fragebogenstudie abgeschlossen. Sie zeigt, dass viele Thüringer Landwirte unzufrieden sind mit den Möglichkeiten einer artgerechteren Schlachtung und der Weiterverarbeitung für die eigene Vermarktung bzw. einer Fremdvermarktung über Dritte. Außerdem wurde deutlich, dass sich die Bio-Produzenten Hilfestellungen für die Vermarktung und eine stärkere Vernetzung wünschen. Als ein erster Schritt wurden hier auf der Thüringer Warenbörse des Agrarmarketings auf der Messe in Erfurt gemeinschaftlich Thüringer Produkte präsentiert. Derzeit ist eine überregionale Marktanalyse in Arbeit, die den Fleischbedarf in Naturkostläden feststellen soll. Die bisherigen Ergebnisse des Projektes können auf der Internetseite www.oekoherz.de > Fachpolitik & Landwirtschaft > Verarbeitung eingesehen werden.

10

Ernährung – nachhaltig und gesund

Eine wesentliche Grundlage einer nachhaltigen und bewussten Lebensführung und damit auch der Auseinandersetzung mit dem Ökolandbau und seinen Produkten ist die Ernährung. Daher spielen die Ernährungsbildung und das Engagement für eine gesunde Ernährung von Kindesbeinen an für den Thüringer Ökoherz e.V. eine besondere Rolle.

So ist der Verein Mitglied beim runden Tisch der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung, beim Arbeitskreis Umweltbildung Thüringen e.V., beim Arbeitskreis Bildung für nachhaltige Entwicklung

und Umweltbildung Mittelthüringen, im Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. sowie in der Arbeitsgruppe Schulverpflegung, um sich in **verschiedenen Gremien** für die Ernährungsbildung einzusetzen.

Außerdem führt er Projekte durch, die sich einerseits an Kinder, Jugendliche, ihre Eltern und Lehrer und andererseits an die Verantwortlichen in der Außer-Haus-Verpflegung richten:

Im Projekt **Bio für die junge Generation** lernen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen die Besonderheiten des Ökolandbaus lebensnah und praxisbezogen kennen. 2011 fanden 62 Veranstaltungen auf Bio-Betrieben statt; 25 weitere wurden in Kindertagesstätten und Schulen durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.650 Heranwachsende daran teil. Außer dem Natur-ErlebnisHof Hausen, Schloß Tonndorf und Vachdorf konnten als Veranstaltungsorte ein vom Kuhmuhne e.V. bewirtschafteter Schaugarten und die Käserei von Karin Weng in Schönhagen sowie eine ökologisch wirtschaftende Streuobstwiese in Erfurt gewonnen werden. Dadurch war die Aufnahme neuer Themen und Aktionen wie Bio-Schaugarten, ökologische Milchverarbeitung und Saftpressen vor Ort möglich. Neu waren zudem acht Aktionstage mit Kindern bei öffent-



lichen Veranstaltungen, die mit Saftpresse und Verkostung, Quizrad, Getreidequiz und Melkeuter ca. 950 Besucher anlockten. An Lehrer, Erzieher und andere Multiplikatoren richteten sich acht Weiterbildungsveranstaltungen bzw. Elternabende, in denen fundiertes Hintergrundwissen zu Ökolandbau und gesunder Ernährung vermittelt und pädagogische Tipps für die Umsetzung im Alltag gegeben wurden. Auch 2012 wird der Verein das Projekt mit Förderung durch das BMELV im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) anbieten und weiterentwickeln.

Das seit 2000 bestehende Projekt **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate** will ebenfalls Schüler, Eltern und Lehrer darüber aufklären, wie Lebensmittel erzeugt werden, was es mit dem Ökolandbau und dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft auf sich hat und wie sich eine gesunde Ernährung zusammensetzt. Im Mittelpunkt eines bunten Spektrums an Arbeitsmaterialien stehen dabei die große dreidimensionale Ernährungspyramide – und die Praxis: An der Sinnesstation etwa können die Kinder Lebensmittel riechen, schmecken, fühlen, sehen und hören. Die Zuckerstation verdeutlicht den Zuckergehalt verschiedener Lebensmittel. Und die Zubereitung von Speisen mit Bio-Zutaten führt meist zu leckeren Ergebnissen. Neben 33 Schulprojekttagen fanden 2011 sechs thematische Elternabende und Lehrerweiterbildungen statt, welche die Umsetzung der Projektinhalte im familiären und schulischen Umfeld sichern sollen. Insgesamt wurden 888 Teilnehmer erreicht. Auf Grund der guten Resonanz unterstützt die AOK PLUS das Projekt 2012 weiter. Vor dem Hintergrund gemeinsam erarbeiteter Zielsetzungen und auf der Grundlage von Evaluationen soll es in diesem Jahr konzeptionell weiterentwickelt und auf einen größeren Personenkreis ausgedehnt werden.

Workshops im Rahmen des Projektes **Bio kann jeder** schließlich befassen sich mit dem Einsatz von Bio-Produkten in der Außer-Haus-Versorgung in Kindergärten und Schulen. In den zurückliegenden vier Jahren führte der Thüringer Ökoherz e.V. 16 solcher Workshops mit insgesamt 287 Teilnehmern durch, drei davon 2011: In Meiningen fand in Kooperation mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung ein Workshop für Anbieter von Schulverpflegung statt, eine Veranstaltung in der Montessori-Schule in Nohra richtete sich erstmals ausschließlich an Schulen als Zielgruppe, und ein dritter Workshop auf dem Bio-Hof Aga wurde von Vertretern verschiedener Zielgruppen wahrgenommen. Teil des Programms war stets ein Vortrag zur gesunden Ernährung bzw. zu den DGE-Qualitätsstandards sowie zur Integration von Bio-Produkten. Praktische Einblicke gewährten der integrative Bio-Betrieb Aga,

die Montessori-Schule sowie die Bio-Küchen der Lebenshilfe SaRu gGmbH und der Markusgemeinschaft Haueroda e.V. Im Zuge von Diskussionsrunden wurden oft fehlende Kenntnisse zum Ökolandbau und v.a. preislich begründete Skepsis gegenüber seinen Produkten deutlich. Hier konnten die Veranstalter Fragen beantworten und Anregungen geben. Zum 31.12.2011 endete das Projekt »Bio kann jeder«, das bis dahin durch das BMELV im Rahmen des BÖLN gefördert worden war. Der Verein steht weiterhin als kompetenter Ansprechpartner in Fragen der Schulverpflegung zur Verfügung. Um auch zukünftig Workshops durchführen zu können, hat er sich jüngst bei einer Neuausschreibung beworben.



Eine starke Stimme für den Ökolandbau

... die braucht es in Zeiten agrarpolitischer Umbrüche und knapper Haushaltskassen.

Um für eine gerechtere Landwirtschaftspolitik einzutreten, organisierte der Thüringer Ökoherz e.V. gemeinsam mit der Landtagsfraktion von B90/Grüne, dem BUND Thüringen e.V. und der EVG Weimar e.V. gleich zu Beginn des Jahres zwei Busse, die mehr als 80 Personen nach Berlin fuhren. Unter dem Motto »Wir haben es satt! Nein zu Gentechnik, Agrarfabriken und Dumping Exporten« setzten dort mehr als 22.000 Verbraucher ein Zeichen für eine Wende in der Agrarpolitik.



Ebenfalls im Januar unterstützte der Thüringer Ökoherz e.V. die AG Nachhaltigkeit e.V. bei der Durchführung der Veranstaltung **GENial** in der Offenen Arbeit in Erfurt, wo sich mehr als 80 Teilnehmer mittels Filmbeitrag, Diskussionsrunde und gemeinsamem Kochen kritisch mit der Agro-Gentechnik auseinandersetzten.

Im Februar gestaltete das Land Thüringen wieder einen Thüringenstand auf der Weltleitmesse für Ökolandbau **BioFach** in Nürnberg. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel war dies vorerst das letzte Mal. Unpassenderweise nutzte der Minister des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) Jürgen Reinholz die Gesprächsrunde am Thüringenstand, um die Akteure des Ökolandbaus über ein Aussetzen der Umstellungsförderung in Thüringen zu informieren.

Dass es dazu dann doch nicht kam, ist dem »Sturm« der Öko- und Umweltverbände im **FILET-Begleitausschuss** (Förderinitiative Ländliche Entwicklung Thüringen) zu verdanken, der federführend vom Thüringer Ökoherz e.V. organisiert wurde. Das FILET-Gremium besteht aus Vertretern der verschiedenen Thüringer Ministerien sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern, die über die Umsetzung des FILET-Programms wachen. Im Rahmen der Finanzüberwachung wurde deutlich, dass

einige Budget-Linien im FILET-Programm nicht ausgeschöpft waren. Daraufhin stellte der Thüringer Ökoherz e.V. einen Antrag auf Fortführung der Umstellungsförderung aus diesen Mitteln, der von der Mehrheit der Ausschussmitglieder auch getragen wurde und schließlich erfolgreich war.

Ein weiteres Gremium ist der **Erzeugerbeirat**, der sich aus Vertretern der Anbauverbände, des Bauernverbandes, der Marktgemeinschaft Ökoflur, des Thüringer Ökoherz e.V. sowie des TMLFUN zusammensetzt. Diese kamen 2011 dreimal zusammen. Auf der Tagesordnung standen insbesondere die Themen Agrarpolitik und Wissenstransfer. Herr Ritschel als neuer Leiter der Abteilung 3 des TMLFUN stellte sich vor. Außerdem wurden das Projekt Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PiK) präsentiert und das Ministergespräch sowie die Flurfahrt mit dem Minister geplant.

Taktisch geschickt platziert organisierte der Verein diese **Flurfahrt** im September 2011, just in der Zeit, als über die Weiterführung der Umstellungsförderung entschieden wurde. Die Fahrt führte Minister Reinholz und Vertreter des Ökolandbaus zur Agrar GmbH Oldisleben und zur Markus-Gemeinschaft Hauteroda, um dort die Leistungen des Ökolandbaus in den Bereichen Arbeitsplätze, Naturschutz, soziale Versorgung, Diversifizierung und Tierschutz zu demonstrieren.

Zum **Ministergespräch** hatten sich vorher bereits verschiedene Akteure des Ökolandbaus in Thüringen mit Minister Reinholz sowie Vertretern der Fachreferate getroffen. Wichtigstes Gesprächsthema dort war die Fortführung der Ökolandbau-Förderung im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP). Da die Gelder des Agrarhaushaltes nicht ausreichen, um alle Agrarumweltmaßnahmen bis zum Ende der Programmperiode 2013 zu finanzieren, wurden die bestehenden Programme auf ihre umwelt- und naturschutzfachliche Wirksamkeit hin untersucht. Was lange schon feststand, wird nun auch der Landesregierung klar: Der Ökolandbau schneidet in fast allen Bewertungsbereichen mit einer sehr hohen Wirksamkeit ab. Aus diesem Grund besitzt diese Form der Landbewirtschaftung höchste Priorität gegenüber anderen Agrarumweltmaßnahmen, und so wird sowohl die Beibehaltungsförderung für bereits ökologisch wirtschaftende Betriebe als auch die Umstellungsförderung für »Öko-Neueinsteiger« bis Ende 2013 in der gewohnten Höhe fortgeführt. Das kann als ein wirklich großer agrarpolitischer Erfolg für Thüringen gewertet werden. Ein weiteres Thema im Ministergespräch war die Ausweitung bzw. Stärkung von **Verarbeitungskapazitäten im Öko-Bereich**. Thü-



ringen ist ein Bundesland mit einer geringen Wertschöpfung von ökologisch erzeugten Produkten. Dies zu ändern, ist ein Ziel des **Arbeitskreises Ökologischer Landbau (AKÖL)** beim TMLFUN. Alexander Seyboth stellte dort ein Projekt zur Erstellung eines Verarbeiterkonzeptes mit konkreten Handlungsanweisungen vor.

Ein wichtiges Thema war auch 2011 die Qualifikation von Vertretern der Bio-Branche. Im Rahmen des BÖLN und in Kooperation mit dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW), der Fachhochschule Erfurt und der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) wurde daher ein Projekt zum **Wissens-transfer Bundesprogramm ökologischer Landbau** durchgeführt. Dessen Ziel ist es, Fachkräfte der ökologischen Landwirtschaft in Mitteldeutschland nach den neuesten Kenntnissen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft zu qualifizieren. Im Jahresverlauf fanden hier vier Veranstaltungen statt: Thema der **Wintertagung** im Ökozentrum Vachdorf war die pflanzliche und tierische Erzeugung. 33 Teilnehmer informierten sich hier über Bodenfruchtbarkeit und den Anbau von Körnerleguminosen sowie Tiergesundheit in der Schweine- und Rindermast. Beim **Feldtag** im Juni auf den Versuchsflächen der TLL in Dornburg erfuhren die 93 Teilnehmer viel Wissenswertes über solche Sorten von Winter- und Sommerweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Sommergerste und Sommerhafer sowie bestimmter Körnerleguminosen, die für den ökologischen Landbau geeignet sind. Anschließend standen Berater von Bioland und Naturland als Diskussionspartner zu Bodenfruchtbarkeit und Unkrautbekämpfung zur Verfügung. Im November fand eine **Veranstaltung »Pflanzenschutz im ökologischen Gemüsebau«** an der Fachhochschule Erfurt statt. In einem Fachvortrag und anhand eines Praxisberichts wurde hier der Nützlingseinsatz unter Glas thematisiert. 59 Landwirte, Mitarbeiter der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Erfurt und Studenten der Fachrichtung Gartenbau der Fachhochschule Erfurt nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die **Herbsttagung** auf dem Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn schließlich befasste sich mit



aktuellen Fragestellungen aus den Themengebieten Bio-Verarbeitung und -Handel. Vorgestellt wurden nicht nur erfolgreiche Konzepte der Direktvermarktung und der Ausgestaltung von Hoffesten, sondern auch aktuelle Regelungen zur Verarbeitung und Deklaration von Lebensmitteln.

Anlässlich der **Jubiläumsfeier zum 20jährigen Bestehen des Thüringer Ökoherz e.V.** konnten Kornelie Blumenschein (Bundesverband Gäa) und Dr. Alexander Gerber (BÖLW) als Referenten gewonnen werden. Sie schilderten den etwa 100 Gästen die Entwicklung des Ökolandbaus in den letzten 20 Jahren und gaben darüber hinaus einen Ausblick, vor welchen Herausforderungen die Landwirtschaft in Deutschland und Europa in den nächsten Jahren stehen wird.

Außerdem nahm Alexander Seyboth als Vertreter des Thüringer Ökoherz e.V. erneut einen **Lehrauftrag »Alternativer Anbau«** an der Erfurter Fachhochschule wahr, der den Studierenden Grundlagen und verschiedene Aspekte des Ökolandbaus nahe brachte und sie in Exkursionen zu mehreren ökologisch wirtschaftenden Thüringer Betrieben führte.

Zum 4. Mal fand 2011 das **Mitteldeutsche BioBranchenTreffen** statt, diesmal im sächsischen Wurzen. Veranstaltungsort war der Betrieb Ackerbau Nemt, wo ökologischer Ackerbau betrieben wird und außerdem regionale und Bioprodukte verarbeitet und vermarktet werden. Schwerpunktthema der Veranstaltung war »Bio in der Wertschöpfungskette«. Namhafte Experten der Biobranche standen den mehr als 100 Teilnehmern zum Fachaustausch zur Verfügung, Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Entscheidungsträger der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft Mitteldeutschlands diskutierten über aktuelle Herausforderungen und Probleme des Biomarktes, und umstellungsinteressierte Landwirte und Verarbeiter fanden eine Plattform für Informationen und Kontakte. Das 5. BioBranchenTreffen soll 2012 in Erfurt in Verbindung mit einer kleinen Regionalmesse anlässlich der Grünen Tage stattfinden. Der Thüringer Ökoherz e.V. wird hier als Hauptorganisator auftreten.

Klimaschutz und die vier Elemente

Klima- und Umweltschutz sind wichtige Argumente für eine ökologische Wirtschaftsweise. Um Zusammenhänge zwischen dem menschlichen Tun und Veränderungen von Umweltbedingungen zu verstehen, ist eine Auseinandersetzung mit den vier Grundelementen Feuer – Wasser – Erde – Luft notwendig. Aus diesem Grund hat der Thüringer Ökoherz e.V. in den zurückliegenden Jahren eine Reihe von Projekten durchgeführt, die den teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Einblicke in die Ökosysteme Wasser und Boden gewährten und ihnen Möglichkeiten des Klima- und Umweltschutzes aufzeigten.

2011 wurde das durch die Joachim-Herz-Stiftung geförderte schulbegleitende Umweltbildungsprojekt »Den Elementen auf der Spur« fortgesetzt. Es lädt Grundschüler dazu ein, mit den Elementen zu experimentieren, um so ihre Eigenschaften kennen zu lernen und ihre Vernetztheit sinnlich zu erfahren, wodurch eine naturwissenschaftliche Denkweise gefördert werden soll. So ließen die Kinder z.B. einen Wasserfall durch eine Flasche rauschen, bauten einen Diaprojektor und erfuhren, dass auch ein Laternenmast vor Wind schützen kann. Insgesamt fanden im zurückliegenden Jahr sechs vierteilige Projekteinheiten in Schulen in

Jena, Erfurt, Ehringsdorf und Milda statt; außerdem gab es einen Stand anlässlich des GEO-Tages zur Artenvielfalt. Seitens der beteiligten Lehrer wurde das Projekt sehr positiv aufgenommen. Daher soll 2012 eine Handreichung für den Unterricht entwickelt und auf der Homepage www.oekoherz.de kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) eine Lehrerfortbildung stattfinden.



14

Thüringenweit unterwegs

Breiten Raum in der Arbeit des Thüringer Ökoherz e.V. nimmt neben dem fachpolitischen Engagement und den vielen Projekten in Kinder- und Jugendeinrichtungen auch die Öffentlichkeitsarbeit ein.

Im vergangenen Jahr boten **öffentliche Veranstaltungen** wie die Thüringen-Ausstellung in Erfurt, der Zwiebelmarkt in Weimar und der Käsemarkt in Hohenfelden wieder die Möglichkeit, über die Besonderheiten des Ökolandbaus, eine bewusste und nachhaltige Lebensweise und eine gesunde Ernährung zu informieren. Auch anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Bio-Seehotels in Zeulenroda, zum Herbst- & Saisonklang im egaPark in Erfurt und zum Färber- und Handwerkerfest in Neckeroda waren Vereinsmitarbeiter mit Informations- und Aktionsständen präsent. Und am Ökumenischen Weltkindertag fand in Erfurt eine Apfelsaft-Pressaktion statt (vgl. auch Seite 5).

Ein jährlicher Höhepunkt sind die im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des TMLFUN stattfindenden **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage**, die im 20. Jahr der Vereinsgründung das Motto: »20 Jahre Ökolandbau in Thüringen« trugen. Im Mittelpunkt stand dabei ein eher unscheinbares, dabei aber allgegenwärtiges Lebensmittel: Das Ei. Mit der Frage: »Kaufen Sie Käfigeier?« und Hintergrundinformationen zu Herkunft, Kennzeichnung und Verarbeitung von Eiern wurden die Verbraucher z.B. in den Mensen der Fachhochschulen in Jena und Erfurt, beim Arnstädter Umweltmarkt, an der Toskana-Therme in Bad Sulza und beim Bienenmarkt im Bienenmuseum Weimar angesprochen. Bei vielen der mehr als 2.000 Befragten löste die Frage Nachdenken aus, und die angebotenen Informationen wurden dankbar angenommen. Auch beim Volkshochschulverband Thüringen e.V. und beim 1. Thüringer Fachtag Schulverpflegung repräsentierte

der Verein seine Anliegen. Großen Anklang fand erneut die Bio-Radtour, die zum Biobetrieb Rinderknecht in Oettern und ins Deutsche Bienenmuseum führte.

Ein weiterer Höhepunkt ist immer wieder die **Öko-Kinderbackstube** auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt, die durch die Stadt Erfurt und das TMLFUND finanziert wird. 2011 kamen mehr als 2.500 Kinder und Jugendliche und verarbeiteten über 600 kg Teig zu leckeren Plätzchen. Während diese im Ofen waren, konnten sich die Bäcker und auch alle anderen Besucher an den neu erstellten Übersichten »Vom Korn zum Plätzchen« und »Wo kann ich in Thüringen regionale Bio-Produkte kaufen?« informieren. Daneben gab es den neuen Bio-Einkaufsführer und weitere Informationsmaterialien sowie Apfelglüh aus regionalem Bio-Apfelsaft, Bio-Glühwein aus der Region und erstmals Thüringer Bio-Rosinenstollen des Cafehaus' Spiegler aus Gospieteroda. Auch 2012 wird es die Öko-Kinderbackstube in Erfurt wieder geben – dann zum 10. Mal, und obwohl bis dahin noch etwas Zeit ist, laufen bereits jetzt erste Vorbereitungen.

Für 2012 vorbereitet wurde außerdem das neue, im Rahmen des BÖLN geförderte Projekt **Mit Bio durch Stadt und Land**, das Verbrauchern den Ökolandbau mittels verschiedenster Veranstaltungsformate, wie z.B. Bio-Brunch, Hof-Radtouren und interaktiven Aktionsständen, nahe bringen will.

In **Presse, Rundfunk und Fernsehen** machte Anfang des Jahres zunächst der Dioxin-Skandal von sich reden. Es folgten viele Nachfragen, Berichte und Interviews, für die Alexander Seyboth als Geschäftsführer des Thüringer Ökoherz e.V. ein gefragter Gesprächs-

partner war. Auch im Jahresverlauf war der Verein mit seinen Anliegen und seiner Arbeit in der Thüringer Medienlandschaft und darüber hinaus präsent, u.a. zu den Themen Umstellungsförderung in Thüringen ab 2012, Reform der europäischen Agrarpolitik und Mangel an Thüringer Biowaren.



Daneben sind die vereinseigenen Publikationen ein fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit: Außer dem **Jahresbericht** erschien das **Ökoherz-Forum** in drei Ausgaben mit einer Auflage von je 2.500 Heften. Im Jubiläumsheft im März kamen Gründungsmitglieder des Vereins zu Wort, und eine Chronik fasste die Entwicklungen der letzten zehn Jahre zusammen. Die Juni-Ausgabe stand ganz im Zeichen der Sozialen Landwirtschaft, und das November-Heft war der Bio-Verarbeitung in Thüringen gewidmet (vgl. S. 10). Alle Hefte sind auch auf der **Internetseite** www.oekoherz.de abrufbar, die anlässlich des 20jährigen Bestehens des Vereins völlig überarbeitet werden konnte. Ein Dank für die finanzielle Unterstützung hierfür geht an die Sparkassenstiftung Weimar-Weimarer Land, die Naturstiftung David, die Thüringer Ehrenamtsstiftung und das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie (TMWAT).

Seit September 2011 schließlich gibt es dank finanzieller Unterstützung durch das BMELV einen neuen **Bio-Einkaufsführer**

Thüringen. Mit etwa 120 Firmeneinträgen auf 60 Seiten ist das Heft ein Wegweiser zu Produzenten und Anbietern von Bio-Produkten in Thüringen. Ein großer Teil der insgesamt ca. 20.000 Einkaufsführer ist bereits vergriffen.



**Der Bioladen
im Handwerkerhof**

Stiftsgasse 21
07407 Rudolstadt
fon/fax 03672/413889
www.bioladen-rudolstadt.de

**Ökolandbau
R.Dobeneck**

Erfurter Str. 7
07407 Remda-Teichel
OT Teichröda
fon 036743/30114



Ökologischer Landbau

Ingolf Thiele
☎ 036 203 / 507 25
Am Plan 8 • 99428 Ottstedt am Berge

- Weizen**
Dinkel
Kartoffeln
- Karlena/mehlig
 - Ballerina
 - Krone
 - Laura/rotschalig

16

für Euch nah!



**Euer regionaler
Naturkost-Großhandel**

Unser Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln, einem umfangreichen Regionalsortiment, hoher Produktsicherheit und gesicherten Qualitätsstandards: für Euch nah.



Naturkost Erfurt GmbH
Mühlweg 16 | 99091 Erfurt
Telefon: +49 361 56 55 06 800
Telefax: +49 361 56 55 06 890
info@naturkost-erfurt.de
www.naturkost-erfurt.de

www.oekoherz.de

AB MÄRZ 2012 ONLINE:
Bio-Einkaufsführer
www.oekoeinkaufsfuehrer-thueringen.de



RADSCHNEUNE Bike & Outdoor
Tel.: 0361 41 33 86
E-Mail: radschneune@t-online.de

- Trekking- & Mountainbikes
- City- & Urbanbikes
- Outdoor



E-BIKE LOUNGE
Tel.: 0361 653 838 87
E-Mail: info@ebikelounge.de

- E-Bikes
- Reise- & Komforträder
- Tandems & Spezialräder



RADSTATION
Tel.: 0361 644 150 6
E-Mail: info@radstation-erfurt.de

- Sofort- & Komplettreparaturen
- Vermietung
- Gebrauchträder

**Natürlich drucken
wir auch gern für Sie.**

GRAPHIKDESIGN | DIGITALDRUCK
STEMPEL ALLER ART | OFFSETDRUCK
LASERGRAVUR | SATZ & GESTALTUNG
VERSCHIEDENE RECYCLINGPAPIERE

www.graphische-betriebe.de

**Geldanlage
mit mehr Wert**

Oikocredit-Partner CONACADO,
Dominikanische Republik

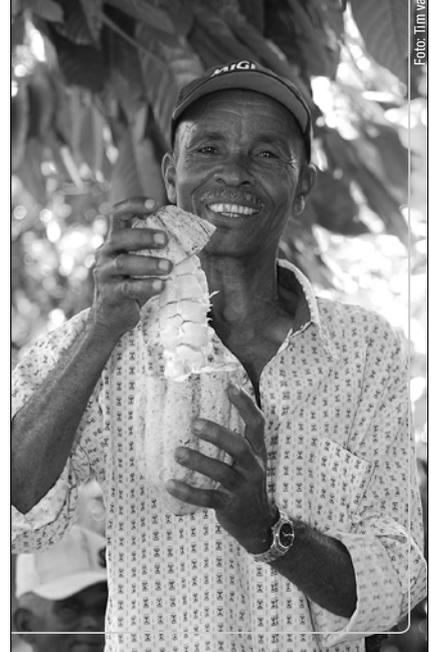


Foto: Tim van der Aik

Oikocredit vergibt seit 35 Jahren Darlehen in Entwicklungsländern, zum Beispiel an Kakaogenossen-schaften im Fairen Handel.

Investieren Sie ab 200 Euro in eine Geldanlage mit sozialem und finanziellem Gewinn.

Oikocredit Förderkreis
Mitteldeutschland e. V.
Tel.: (03 91) 5 27 12 40
mitteldeutschland@oikocredit.org
www.oikocredit.org

